

E 2001 (B) 2/14

*Aide-Mémoire de l'Adjoint de la Division des Affaires étrangères
du Département politique, W. Thurnheer*

113.T/M

Bern, 23. August 1919

Herr Alexander von *Békésy*, ungarischer Ministerialrat, spricht vor und erkundigt sich vertraulich, wie sich die schweizerische Regierung gegenüber einem Gesuche um Vertretung der gegenwärtigen ungarischen Regierung in der



Schweiz stellen würde. Es würde sich nicht darum handeln, eine offizielle Gesandtschaft zu errichten, sondern nur, eine Institution zu schaffen, die in der Lage wäre, den gegenwärtig völlig schutzlosen Ungarn in der Schweiz irgend eine Vertretung zu verschaffen.

Ich antworte hierauf Békésy, dass ich die Frage gerne meinem Chef zur Prüfung unterbreiten werde, dass ich aber befürchte, dass dem Wunsche Herrn Békésys um Gestattung irgend einer Vertretung zur Zeit noch keine Folge gegeben werden könne. Stelle Herrn Békésy eine Antwort in Aussicht.¹

1. *W. Thurnheer a ajouté de sa main*: Konferenz ist der Ansicht, dass man keine Vertretung haben könne und am besten mit einer Antwort zuwarte. Falls B. selbst vorspreche, wäre ihm ablehnend zu antworten. 24.8.19. W. Th.